



# Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



103. Jahrgang · Nr. 2  
15. April 2018 bis  
15. Juni 2018

#### **Inhalt:**

- Seite 4 Rückblicke
- Seite 6 Bericht Gemeindeversammlung
- Seite 13 Kirchenmusiktag Radevormwald
- Seite 14 Müssen Christen „Ökos“ sein?

# Kircheninnenrenovierung und Spendenaktion

**Spendenstand am 15. März 2018: 33.833 Euro**



## *Taufecke im neuen Design?*

### **Ups ... haben wir jetzt eine Taufecke mit Rallyestreifen?**

Nein. Kein Rallyestreifen, sondern ein kleiner Ausblick in die Zukunft ... denn so wird der neue Anstrich aussehen, den unsere Kreuzkirche von innen bekommen soll, sobald die erforderliche Summe unserer Spendenaktion erreicht sein wird. Und die weißen und die goldenen Flächen werden natürlich entsprechend strahlen!

Bis dahin zeigt uns der „Rallyestreifen“, wie verblieben der alte Farbanstrich schon ist.

Ein herzliches Dankeschön für alle kleinen und großen Beträge, die in

den vergangenen Wochen gespendet wurden. Lasst uns weiter kreativ werben und sammeln.

In der Gemeindeversammlung Anfang März wurde darauf hingewiesen: Im Jahr 2021 wird unsere Kreuzgemeinde 125 Jahre alt. Bis dahin sollten wir den Anstrich schaffen. Das wäre doch in tolles Geburtstagsgeschenk.

### **Unser Spendenkonto:**

KD Bank Dortmund

IBAN DE86 3506 0190 2000 0550 37

BIC GENODED1DKD



*Komm herab, heiliger Geist,  
mit der Lebendigkeit des Feuers,  
dass der Glaube in mir brenne  
und ich eine Flamme der Liebe bin.  
Komm herab, heiliger Geist,  
mit der Sanftmut einer Taube,  
damit der Hoffnung Flügel wachsen  
und ich Frieden finde und stifte.  
Komm herab, Heiliger Geist,  
und bringe ein Stück Himmel mit,  
auf die Erde, in mein Leben.*

Die Taube als Symbol des Heiligen Geistes. Bei Jesu Taufe am Jordan kommt der Heilige Geist auf Jesus herab. Für die Menschen sieht diese Erscheinung aus „wie eine Taube“.

Die Taube als Symbol der Sanftmut und der Hoffnung. Gottes Geist macht meinen unruhigen Geist sanftmütig und lässt in mir die Hoffnung leben, dass Gott in unserer Welt Raum greift, trotz allem, was dagegen zu stehen scheint.

Die Taube als Symbol des Friedens, der in mein Leben eingreift, wenn alles um mich herum unfriedlich ist, auf hohem Niveau jammert, streitet, zankt.

Die Taube als Symbol des Himmels, der durch uns auf dieser Erde real wird. Das ist unsere Sehnsucht, die in uns brennt wie ein Feuer. Das ist

unsere Sehnsucht, die sich realisiert nicht in der Gier nach materiellem Haben, sondern im sanftmütigem, liebevollem, erfüllenden Sein.

Komm herab, Heiliger Geist. Mit dieser Bitte feiern wir Pfingsten!

*Es grüßen  
Ihre / Eure Pastoren Burckhard Zühlke  
und Hinrich Schorling*





## Nach Weihnachten ist vor Weihnachten ...

„Was, bald ist schon wieder Weihnachten?“ – Wer kennt ihn nicht, diesen Schrecken, wenn das Weihnachtsfest mal wieder viel zu schnell

vor der Tür steht. Damit genau das den Mitgliedern im Offenen Kreis nicht passiert, wurde bereits im Februar die Nacharbeiten zum letzten Weihnachtsfest erledigt.

Denn beim Aufbau der Krippenlandschaft im vergangenen Jahr fiel allen auf, dass die Krippe und die Figuren nach über vierzig Jahren einige Blessuren haben. Viele kleine Schäden wurden in einer gemeinsamen Bastelaktion behoben. Das Krippendach ist wieder komplett, einige Schafe haben nun ein neues Fell, der Ochse hat wieder zwei Hörner und Joseph zwei Hände, das Kamel hat eine neue Decke ...

Herzlichen Dank an das Gemeindeforum, das diese Krippe und die Figuren vor Jahrzehnten gebaut hat. Und herzlichen Dank an den Offenen Kreis, der die Krippenlandschaft erhält.





## Gold- und Silberkonfirmation am 25. März 2018

Die Jubilare erinnerten mit einem festlichen Gottesdienst am 25. März

an ihre Konfirmation vor 25, 50 oder mehr Jahren.



# Bericht Gemeindeversammlung ... in Stichworten

**Zur Gemeindeversammlung am 4. März fanden sich 51 stimmberechtigte Gemeindemitglieder ein. Sie wurde von Pfr. Zühlke geleitet, die Moderation übernahm Dr. Ulrich Platte.**

**Statistik.** Wie auch in den Vorjahren ist ein Rückgang der Mitgliederzahlen von 920 (2016) auf 908 (2017) Gemeindeglieder zu verzeichnen. Wie auch in den Vorjahren gilt: der demographische Wandel ist deutlich zu bemerken.

**Kapellensanierung.** Die Arbeiten sind abgeschlossen, das Projekt ist sehr gut gelungen. Den drei Kommissionen, die das Projekt begleitet und immer wieder vorangetrieben haben, wird gedankt. Zur Information: 2018 sind unser Friedhof und die Friedhofskapelle 120 Jahre alt (Gründung des Friedhofs am 17. April 1898; Weihe der Kapelle am 8. September 1898). Am Sonntag „Jubiläum“ (22. April um 10.00 Uhr) wird zum Predigtgottesdienst in die Kapelle eingeladen, so dass sich jeder ein Bild machen kann von der frisch sanierten Kapelle.

**Gemeinsames Wort der „UEK“ und der „SELK“.** Unterzeichnet am Buß- und Betttag 2017, beinhaltet es ein gegenseitiges Schuldeingeständnis im Blick auf die „gemeinsame“ Entstehungsgeschichte vor 200 Jahren. Es ist bestimmt durch gegenseitige offene Wahrnehmung und Wertschätzung. Als gemeinsamer Auftrag für die Zukunft wird gesehen, das Evangelium Jesu zu verkünden. So ein offener Umgang miteinander wirkt sich hoffentlich auch

positiv für die Zukunft aus. P. Zühlke betont: Es besteht kein Grund für Minderwertigkeitsgefühle unserer SELK.

**Abgaben 2019 an die Allgemeine Kirchenkasse (AKK).** Auf Vorschlag der Finanzkommission und nach entsprechender Beschlussfassung des Kirchenkollegiums beschließt die Gemeindeversammlung einstimmig aufgrund der stabilen Haushaltslage eine AKK-Zusage für 2019 in Höhe von 171.120 Euro. Es handelt sich um die erbetene Umlage in voller Höhe.

**Wahlen Kirchenkollegium.** Die Amtszeiten unserer Kirchenvorsteherinnen



*Hardy Ehlerding*

Armin Granz (55) und Thomas Gentz (53) enden in 2018. T. Gentz steht aus privaten Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Die Gemeindeversammlung dankt ihm für seinen Einsatz. A. Granz steht für eine eine

weitere Amtszeit im Kirchenkollegium zur Verfügung. Der Kandidat zur Neuwahl, Hartwig Ehlerding (Foto), stellt sich kurz vor und dankt für das Vertrauen der Gemeinde. Er stammt aus der SELK-Gemeinde Stadthagen und lebt sein einigen Jahren in Witten und in der Kreuzgemeinde. Er engagiert sich im Schaukasten-Team und besucht regelmäßig die Gottesdienste.

Beide Kandidaten werden mit absoluter Mehrheit gewählt und nehmen die Wahl an.

**Kirchenrenovierung.** P. Zühlke berichtet über den Stand der Spendenaktion. Der aktuelle Stand beträgt 32.842 Euro. Zieldatum der Renovierung ist das Frühjahr 2021: dann wird die Kreuzgemeinde 125 Jahre alt.

## Gottesdienst in der Friedhofskapelle am 22. April

*Kommst du in die Kapelle hinein, so fällt der erste Blick auf das Kreuz, dem christlichen Siegeszeichen über den Tod. Das ist gewollt. Das soll so sein.*

Das Kreuz ist Zeichen des Leidens, der Schmerzen, des Todes. Christen trösten sich am Kreuz und wissen: Gott kennt das alles. Er hat es selbst erlitten, als sein Sohn Jesus starb. Gleichzeitig ist das Kreuz Zeichen des Sieges über den Tod. In der Auferstehung hat Jesus den Tod überwunden; und alles, was zum Tod führt. Durch das Kreuz hindurch scheint schon das Licht des Ostermorgens. Die Kapelle ist insgesamt hell gestaltet, wie das Licht am Ostermorgen. Diese helle und freundliche Gestaltung soll den Trauernden in ihrer Trauer eine Hilfe sein. Wir freuen uns, dass die Kapelle gerade in diesem Jahr frisch renoviert wurde. Denn die Kapelle wurde genau 120 Jahren errichtet. Am 17. April 1898 wurde der Friedhof gegründet. Und schon am 8. September 1898 wurde die Kapelle geweiht. Am Sonntag „Jubiläum“, dem 22.



April um 10 Uhr feiern wir unseren Gottesdienst in der Kapelle, so dass sich jeder ein Bild machen kann von unserer frisch sanierten Kapelle. Es wird dort ein Kirchencafé angeboten werden – und es wird viel Gelegenheit zum Danke sagen geben.



# Was ist los von April bis Juni 2018?

## April

- 15.04. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Konfirmation
- 19.–21.04. Sondersynode der SELK in Stadthagen  
(Themen: Bischofswahl, Gesangbuch der SELK)
- 22.04. **10.00 Uhr** Gottesdienst in der Friedhofskapelle, anschl. Kirchencafé
- 28.4.–1.5. Familienfreizeit in Homberg (Efze)

## Mai

- 3.05. Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen in Essen
- 6.05. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst in der Kreuzkirche  
**15.00 Uhr** Einführung Pfr. Reinecke Martinigemeinde Radevormwald  
**17.00 Uhr** Sonntagstafel
- 18.–21.05. Radevormwalder Sing- und Musiziertage (RaSiMuTa)
- 21.05. **17.00 Uhr** Abschlusskonzert RaSiMuTa Martinikirche Radevormwald
- 25.–28.05. Kirchentag der SELK in Erfurt

## Juni

- 3.06. **17.00 Uhr** Sonntagstafel
- 9.06. **15.30 Uhr** Krabbelgottesdienst in der Kreuzkirche
- 14.06. **7.15 Uhr** Tagesfahrt „Das GemeindeForum auf Tour“ (Besuch im Landtag in Düsseldorf, Fahrt mit dem Schiff nach Kaiserswerth, Besuch im Biergarten „Alte Rheinfähre“)
- 16.06. **10.00 Uhr** Diakonisch-Missionarischer Thementag in Witten:  
„Gemeinde als Heimat – Gemeinde in der Heimat“  
**11.00 Uhr** Jugendtag „Scotland Yard“ in Düsseldorf, Erlösergemeinde  
**11.00 Uhr** Jugendtag „18+“ in Köln, St.Johannesevangelium
- 24.06. **Kirchenmusiktag Rheinland-Westfalen in Radevormwald**  
**11.00 Uhr** Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl  
**15.30 Uhr** Musik am Nachmittag  
**Achtung: die Wittener Kreuzgemeinde feiert ihren Gottesdienst an diesem Tag in Radevormwald**
- 30.6.-1.07. Orff-Wochenende im Gemeindehaus mit Übernachtung
- 1.07. **10.00 Uhr** HGD/KGD mit Kirchencafé  
**17.00 Uhr** Sonntagstafel

## Neuer Konfirmandenkurs im Sommer

Nach den Sommerferien soll ein neuer Konfirmandenkurs beginnen. Die in Frage kommenden Kinder aus

dem Geburtsjahrgang 2006/2007 werden rechtzeitig angeschrieben.



## Dienstliche Abwesenheit der Pastoren

- 28.04.–1.05. Familienfreizeit Homberg (Schorling)  
3.05. Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen in Essen (beide)  
18.–21.05. RaSiMuTa in Radevormwald (Schorling)  
16.06. Jugendtag 18+ in Köln (Schorling)  
22.06. AG Jugendfestival in Kassel (Schorling)

**Bitte beachten Sie auch die über-regionalen Termine in unserem Sprengel West. Sie finden alle Informationen im Internet unter: [www.selk-im-westen.de](http://www.selk-im-westen.de)**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „15. Juni 2018 bis 15. August 2018“ ist am 15. Mai 2018.**

## Impressum

### [www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

#### **Kreuzgemeinde Witten**

Lutherstraße 6–10 · 58452 Witten

#### **Pastor Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)**

Fon (0 23 02) 878449 / Fax (0 23 02) 1 34 23  
schorling@selk.de

Pastor Burckhard Zühlke (v.i.S.d.P.)

Fon (0 23 02) 1 24 72 / Fax (0 23 02) 1 34 23  
zuehlke@selk.de

#### **Gemeindebüro: Marlies Langenfeld**

Mi: 9–12.30 Uhr; Do: 9–12.30 und 14–16 Uhr  
Fon (0 23 02) 1 34 22  
gemeindebüero@kreuzgemeinde-witten.de

#### **Finanzbüro: Antje Bielak**

Di und Do: 9.00–12.00 Uhr  
Fon (0 23 02) 1 34 22  
finanzbuero@kreuzgemeinde-witten.de

#### **Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner**

Fon (0 23 02) 8 33 27  
friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

#### **Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr**

Blumen Wetter-Grundschtötel  
(0 23 35) 7 11 62

#### **Finanzkommission: Armin Granz**

Fon (0 23 02) 69 61 89

#### **Haus- und Baukommission: Oscar Lange**

Fon (0 23 1) 65 28 37

#### **Konten der Kreuzgemeinde:**

##### *KD-Bank eG*

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10  
BIC GENODED1DKD

##### *Sparkasse Witten*

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81  
BIC WELADED1WTN

##### *Spendenkonto: KD Bank Dortmund*

IBAN DE86 3506 0190 2000 0550 37  
BIC GENODED1DKD

*Wer in der Lohnabrechnung /im Steuerbescheid bemerkt, dass ihm Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Finanzbüro.*

#### **Friedensbote-Layout: Mike Luthardt**

Fon (0 56 81) 9 38 82 93



Lutherische Kirche in unserer Zeit



### **Auf nach Erfurt!**

**Vom 25. bis 27. Mai 2018 findet in der Thüringischen Landeshauptstadt der 9. Lutherische Kirchentag statt.**

„Salz der Erde, Licht der Welt – lutherische Kirche in unserer Zeit“ so soll lauten das Thema. Nachdem im Jahr des 500. Reformationsjubiläums viel Zeit für das Gedenken der Geschichte und der guten Traditionen der lutherischen Kirche war und ist, soll 2018 mutig und gespannt der Blick auf Gegenwart und Zukunft der Kirche geworfen werden. Ermutigung und Stärkung soll von diesem Fest mit seinem biblischen Motto ausgehen.

In dem vielfältigen Programm des Kirchentages sind viele Menschen aus Kirche, Politik und Gesellschaft involviert. Die Kinder werden das Thema des Kirchentages in vielen Erlebnisse nahegebracht. Was hat ein Pizzakarton mit dem Thema des Kirchentags zu tun? Dies herausfinden, spielen, singen, basteln, in eine tolle Mitmach-Ausstellung gehen, der EGA-Park in Erfurt, Kurzfilme drehen und noch anderes mehr. Dies alles sind gute Gründe zum Kinderkirchentag zu kommen. Erstmals wollen wir mit allen Generationen ein Antependium während des Kirchentages gestalten. Dieses wird dann im Abschluss Gottesdienst zu sehen sein. Natürlich wird dies alles gerahmt

durch Gottesdienste und viel Kirchenmusik; Unter der Verantwortung von Ulrich Schröder, Dresden und Kantor Georg Mogwitz entsteht ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Programm u.a. mit einem großen Konzert am Freitagabend in der Erfurter Luther-Kirche.

Der Kirchentag wird am Freitag mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, die die Frage nach dem Sinn des Glaubens für das eigene Leben und Handeln in den Mittelpunkt stellt. Dazu diskutieren miteinander der Ministerpräsident des Landes Thüringen Bodo Ramelow (Die Linke) sowie seine Vorgängerin Christine Lieberknecht (CDU), Sibylle Heicke aus Schweningdorf, der Erfurter Journalist Sergej Lochthofen und der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt. Darüber hinaus gibt es Bibelarbeiten, Zeit für Begegnungen, Kirchenmusik, Taizéandachten und vieles mehr.

**Also: Auf nach Erfurt!**

### **Die Kosten des Kirchentags:**

Erwachsene 85 Euro  
Familie mit Kindern  
bis 14 Jahre: 125 Euro  
Jugendliche im Jugendcamp  
bis 25 Jahre: 62 Euro  
Tageskarten:  
Freitag 35 Euro · Samstag 55 Euro

Weitere Informationen finden sich auf der homepage des 9. Lutherischen Kirchentag unter: [www.selk-kirchentag.de](http://www.selk-kirchentag.de).  
Kirchentagsbüro:  
Herr Armin Geselle,  
Fon (0 56 24) 9 26 06 10  
E-Mail [post@selk.kirchentag.de](mailto:post@selk.kirchentag.de)

Aus Gründen des Datenschutzes  
werden hier keine Namen veröffentlicht.

## Gründung einer ACK Ortsgruppe in Witten

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e. V. (ACK) ist ein 1948 gegründeter Zusammenschluss christlicher Kirchen in Deutschland zum Zweck der Förderung ökumenischer Zusammenarbeit und der Einheit der Kirchen. Die in der ACK zusammengeschlossenen Kirchen „bekennen den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland und trachten darum, gemeinsam zu erfüllen, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (§ 1 der Satzung). Auch die SELK gehört seit vielen Jahren zu den aktiven Mitgliedern in der ACK. In Witten gab es bisher keine Ortsgruppe der ACK. Hier haben sich auf andere Weise ökumenische Kontakte entwickelt wie zum Beispiel die „Arbeitsgemeinschaft Offene Kirche – Christen in Witten“, in der sich die vier Innenstadtgemeinden zur öku-

menischen Zusammenarbeit gefunden haben.

Damit alle christlichen Kirchen und Gemeinden in Witten ein gemeinsames Arbeitsgremium haben, ist die Gründung einer ACK-Ortsgruppe in Planung. Gründungsmitglieder sind:

- Evangelische Kirche, Evangelischer Kirchenkreis Hattingen-Witten, Gemeinden in Witten
- Römisch-Katholische Kirche, Pastoraler Raum Witten
- Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Witten (Baptistengemeinde)
- Evangelisch-Lutherische Kreuzgemeinde Witten (SELK)
- Freie evangelische Gemeinde Witten (FeG Bommern)
- Neuapostolische Kirche, Bezirk Ennepe-Ruhr, Gemeinden Witten und Witten-Annen

Informationen zur ACK unter:  
[www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)



## Was wir feiern ... an Pfingsten

Wenn wir beten, fangen viele Christen immer mit dem Kreuzzeichen an. Wir gehen dann mit der Hand erst zur Stirn, dann zur Brust, dann zur linken Schulter und dann zur rechten – sodass es die Form eines Kreuzes ergibt. Dabei sagen wir: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“. Das machen wir, weil Gott in allen drei Gestalten erscheint. An Pfingsten feiern wir das Fest des Heiligen Geistes und warum wir das tun, erzähle ich euch jetzt.

Genau 50 Tage nach Ostern trafen sich die Jünger von Jesus, um mit vielen anderen Menschen das jüdische Erntedankfest zu feiern. Die Jünger Jesu glaubten ganz fest daran, dass Jesus an Ostern auferstanden ist. Jedoch hatten sie noch etwas Angst davor, diese gute Nachricht mit ihren anderen Mitmenschen zu teilen. Doch sie hielten an dem Versprechen fest, das Jesus ihnen gegeben hatte.

Nämlich, dass der Heilige Geist von Jesus auf die Erde zu ihnen kommen würde, und deswegen waren sie ganz aufgeregt und freuten sich. Als sie sich an diesem Tag in einem Haus versammelten, fing der Wind ganz toll an zu wehen wie bei einem kräftigen Sturm und es war Feuer in der Luft. Darin war der Heilige Geist, der Geist Gottes – und er machte den Jüngern Mut.

Nun sprach Petrus und erzählte von den vielen guten Taten Jesu. Die Menschen waren so beeindruckt und begeistert, dass sich ganze viele Menschen taufen ließen, um auch Christ oder Christin zu werden. Die Jünger von Jesus zogen nach diesem Erlebnis fröhlich in die Weit hinaus und verkündeten das Wort Gottes weiter und die christliche Gemeinschaft wurde von Tag zu Tag größer. Deswegen nennt man Pfingsten auch den „Geburtstag“ der Kirche.

Finde 7 Fehler PFLINGSTEN [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



Andrea und Stefan Waghubinger



# Kirchenmusiktag des Kirchenbezirks

am Sonntag, 24. Juni 2018, Martini-Gemeinde, Radevormwald

11.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit hl. Abendmahl

15.30 Uhr Musik am Nachmittag

Sänger- und Bläserchöre, Kinder und Instrumentalisten des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen gestalten gemeinsam am Johannestag, 24. Juni 2018, einen Kirchenmusiktag in Radevormwald. Zum dritten Mal schon lädt damit der Kirchenmusikalische Arbeitskreis im Westen (KAW), in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Martini-Gemeinde in Radevormwald, alle Aktiven und die Gemeinden des Bezirks zu einem solchen Tag ein. In besonderer Weise wird es wieder Kirchenmusik „zum Anfassen“ geben. Der Gottesdienst mit heiligen Abendmahl am Vormittag um 11 Uhr eröffnet den Tag mit prächtiger Bläsermusik. Mehrstimmige Liedsätze z.B. aus Taizé oder Lieder aus dem Jugendliederbuch CoSi werden vorgestellt und gemeinsam gesungen. Eine Musik am Nachmittag um 15.30 Uhr wird schwerpunktmäßig von den Sängerschören musikalisch gestaltet. Dabei werden eine Streicherguppe aus Musikern unseres Bezirks und ein gemeinsamer Kinderchor aus unseren Gemeinden die Besonderheiten sein, so die Planung. Auch hier ist das Mitsingen bei bekanntem und neuem Liedgut möglich. Eine leckere Verpflegung zur Mittagszeit gehört natürlich dazu (u.a.

Pommes „satt“). Kaffee und Kuchen werden ebenfalls angeboten, sodass man es sich auch in dieser Hinsicht in Radevormwald gut gehen lassen können. Bei hoffentlich schönem Wetter wird ein buntes Spieleprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien angeboten. Auch laden Bänke und Tisch dazu ein, es sich auf dem weitläufigen Gemeindegrundstück gemütlich zu machen, miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach nur die Mittagspause zu genießen. Lassen Sie sich also herzlich einladen, seien Sie Gäste der Martini-Gemeinde in Radevormwald und des KAW und verbringen Sie diesen Tag in einer großen Gemeinschaft. Lassen Sie sich stärken im Glauben durch das gemeinsame Beten, durch Predigt und heiliges Abendmahl. Nehmen Sie schließlich das Erlebte, die eine oder andere nette Melodie, Gedanken und Worte aus Gesprächen oder Unterhaltung und viele Eindrücke mit nach Hause und haben Ihre Freude daran. Das ist unser Wunsch für Sie. Herzliche Einladung zum Kirchenmusiktag in Radevormwald. Thomas Nickisch/KAW  
**Achtung: die Wittener Kreuzgemeinde feiert ihren Gottesdienst an diesem Tag in Radevormwald.**

Termine

13

## Müssen Christen „Ökos“ sein?

„Und Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen: ‚Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz! Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an.‘ Weiter sagte Gott zu den Menschen: ‚Als Nahrung gebe ich euch die Samen der Pflanzen und die Früchte, die an den Bäumen wachsen, überall auf der ganzen Erde. Den Landtieren aber und den Vögeln und allem, was auf dem Boden kriecht, allen Geschöpfen, die den Lebenshauch in sich tragen, weise ich Gräser und Blätter zur Nahrung zu.‘ So geschah es. Und Gott sah alles an, was er geschaffen hatte, und sah: Es war alles sehr gut.“ Genesis 1,28-31

Was für ein wunderbares, buntes, lebendiges und riesengroßes Geschenk: Gott legt uns seine ganze Schöpfung zu Füßen. Das erfahren wir in der Schöpfungsgeschichte und können nur immer wieder staunen, wenn wir diese Vielfalt täglich sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen dürfen. Doch werden wir Menschen dieser Verantwortung eigentlich gerecht, SEINE Welt mit all ihren Geschöpfen, Lebensformen und Elementen zu ach-

ten und zu bewahren?! Einige junge Menschen aus unserer Gemeinde haben durch ganz verschiedene Erfahrungen schmerzhaft erlebt, dass – ein jeder von uns – dieser großen Aufgabe in unserem Alltag einfach nicht gerecht wird. Oft sogar müssen wir uns selbst dabei ertappen, wie wir betreten zu Boden blicken und einfach geschehen lassen oder sogar auf vielseitige Weise direkt mitwirken: an der Ausbeutung wichtiger Ressourcen, an Überdüngung und langfristigen Schäden durch Massentierhaltung, an Wasserknappheit und –verschmutzung, am Klimawandel, der Zerstörung unserer wertvollen Böden, an der langfristigen Verunreinigung durch Berge von Müll, an der Ausbeutung von Menschen auf anderen Kontinenten. Weil wir es nicht direkt vor Augen haben, lassen wir es geschehen. In unserer Gemeinde machen sich nun junge Menschen auf den Weg, die Augen für diese Themen weit zu öffnen und die Herzen und Köpfe weit zu machen für neue Lösungen – auch bei uns, mitten in der Kreuzgemeinde. Wie können wir als Christen besser unsere Schöpfung bewahren und ehren, nachhaltiger leben? Wie können wir als Kreuzgemeinde we-

### Spenden

290,00	Sonntagstafel	100,00	Orgel
164,00	Gemeinde	103,00	Friedensbote
4,00	Altarblumen		
990,00	Kirchensanierung		
310,00	Verborgene Not		

Herzlichen Dank für alle Spenden, die bis zum 07.03.2018 hier eingegangen sind.

niger Müll produzieren, sparsamer mit Papier, Strom und anderen Ressourcen umgehen? Welche Genuss-Produkte können wir mit „gutem Gewissen“ verzehren, weil sie unter fairen und ökologisch rücksichtsvollen Bedingungen produziert wurden? Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir in der „Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit“ nach.

Nachhaltigkeit, was bedeutet das eigentlich? Etwas nach zu halten, also sparsam und umsichtig zu konsumieren und zu handeln; mit den uns geschenkte Ressourcen rücksichtsvoll, besonnen und fair umzugehen und die Schöpfung mit all ihren Lebensformen zu bewahren und gut auf sie acht zu geben. Das bedeutet für uns Nachhaltigkeit. Denn wir haben nur diese eine Erde und die haben wir sehr lieb!

Müssen wir Christen nun also alle Ökos werden? Nein, aber sie dürfen achtsam sein. Mit sich, ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt. In den kommenden Monaten werden wir diese Themen immer wieder ansprechen und neue Lösungen suchen – und gemeinsam mit Ihnen und Euch sicher finden. Mit spannenden Vorträgen und Aktionen in der Gemeinde laden wir Sie und Euch alle ein, sich mit uns auf den Weg zu machen, mehr Rücksicht und Nachhaltigkeit im Alltag unserer Gemeinde zu integrieren. Wir freuen uns auf bereichernde Gespräche, lebendige Diskurse und neue Wege! Über Interessierte und Unterstützer freuen wir uns natürlich auch sehr und laden herzlich ein, Ideen und Engagement mit uns zu teilen. Wir freuen uns darauf.

*Eure Anna-Magdalena, Nadine und Julsy*

## Diakonisch-Missionarischer Thementag

### **Gemeinde als Heimat – Gemeinde in der Heimat**

*Samstag 16. Juni · 10.00 bis 16.30 Uhr · Kreuzgemeinde Witten*

Meinungsaustausch: Ist meine Gemeinde Heimat für mich? Ist meine Gemeinde in ihrem Umfeld präsent? Wie kann meine Gemeinde Heimat für andere werden?

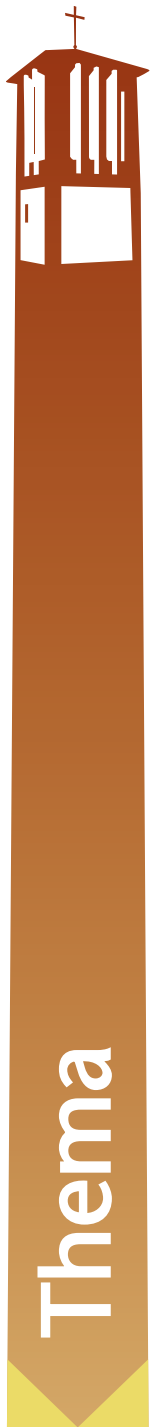
- Berichte und Erfahrungen von Menschen, die in den vergangenen Jahren in unsere Gemeinden gekommen sind.
- Referat von Missionar Hugo Gevers: Meine Erfahrungen in Leipzig. Der Weg der Flüchtlingsaufnahme zwischen Euphorie und Enttäuschung.
- Musik von und mit einer iranischen Band aus Dortmund.
- Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen werden gereicht.
- 

*Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10. Juni 2018 bei*

*Sigrid Groß, Diakoniebeauftragte Rheinland-Westfalen, Tel.: 02303-968093*

*Walter Hein, Diakoniebeauftragter Rheinland-Westfalen, Tel.: 02302-9629544*

*Oder unter: diakonie-westfalen@selk.de*



Thema

15



## Florian Reinecke neuer Pfarrer in der Martinigemeinde Radevormwald

Im Herbst 2017 wurde Pfarrer Johannes Dress nach über 20 Jahren in der Martinigemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Inzwischen hat die Martinigemeinde Florian Reinecke als Pfarrer berufen. Er soll am 6. Mai (Sonntag Rogate) im Rahmen eines Festgottesdienstes um 15 Uhr in seinen Dienst eingeführt werden.

*Pfarrer Florian Reinecke (links), zusammen mit dem Kirchenvorstand der Martinigemeinde Radevormwald im Rahmen einer Klausurtagung zu Besuch in unserem Gottesdienst Ende Januar.*

## Sondersynode der SELK vom 19.–21. April in Stadthagen

Die Sondersynode zur Bischofswahl wird im April in Stadthagen zusammenkommen. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Bischofswahl
2. Gesangbuch der SELK
3. Geschäftsordnung der Synode

Die Amtszeit von Bischof Voigt endet in 2018. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Weiterer Kandidat ist Pfarrer Markus Nietzke, Hermannsburg.

Das neue Gesangbuch der SELK wird der Synode vom Allgemeinen Pfarrkonvent zur Annahme empfohlen.

Die Geschäftsordnung der Synode benötigt eine Reihe von Änderungen, die sich aus der Arbeit der vergangenen Synoden ergeben haben.

Der Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen wird auf der Sondersynode vertreten durch Sup. Burkhard Kurz und Pfarrer Gerhard Triebe sowie Stefanie Krüger (Senden), Hans-Hermann Buyken (Neukirchen-Vluyn) und Harald Schäfer (Köln). Vertreter sind Pfarrer Hinrich Schorling und Falk Steffen (Witten).



# Ich bin lutherisch – ja, und!?

Am letzten Februarwochenende traf sich die Bezirkssynode Rheinland-Westfalen in den Räumen der Erlöserkirchengemeinde der SELK in Düsseldorf. Neben den obligatorischen Themen wie den Finanzen und den Berichten aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Bezirks konnte eine Propstwahl nicht durchgeführt werden, da der Pfarrkonvent dafür keinen Kandidaten vorschlagen konnte. Dem Zusammenschluss der SELK-Gemeinden Essen, Duisburg und Oberhausen zu einem Pfarrbezirk wurde zugestimmt.

Sup. Kurz erwähnte in seinem Jahresbericht die vielfältigen Veranstaltungen im Zusammenhang des Gedenkens an 500 Jahre lutherische Reformation. Außerdem bat er Folgerungen des „Gemeinsamen Wortes“ der SELK und der Union Evangelischer Kirchen (UEK) in den Gemeinden des Kirchenbezirkes zu bedenken. Er nahm in den Blick, dass zum einen auch die SELK zukünftig die Gemeinden mit weniger Pfarrern versorgen und dass darum zum anderen die Verantwortung der Gemeindeglieder für ihre jeweilige Gemeinde zunehmen müsse. Als Arbeitsthese gab er den Synodalen die Frage mit, wie sie sich ihre Gemeinde ohne leitenden Pfarrer vor Ort vorstellen würden – wobei die geistliche und seelsorgliche Betreuung der Gemeindeglieder durch zuständige Pfarrer entsprechend den Ordnungen der SELK gewährleistet sein würde.

Einen besonderen Platz nahm in dem Bericht der Dank an die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Kirchenbezirk und in den Gemeinden ein. So galt es, für viele schöne Gottesdienste, alle geistliche Betreuung in Freude und Leid, die Offenheit für neue – oft iranische oder afghanische – Gemeindeglieder und die vielen Gaben, insbesondere der mehr als 1,3 Millionen Euro Umlage an die Allgemeine Kirchenkasse der SELK, zu danken.

Das Synodalthema lautete „Lutherische Identität – lutherisch sein heute“. In einem Einstiegsreferat stellte Pfarrer Gehrt dar, dass sich Identität immer im Gegenüber zu einem Du entwickelt, dass im Kleinkindalter das Kind erst durch die Anrede der Eltern seinen Namen erfährt und dass auch im Glauben Gott den Menschen zuerst anredet. Im Blick auf lutherische Identität lenkte Pfarrer Bernd Hauschild (Bochum) den Blick zunächst auf die Bekenntnisschriften, an denen das spezifisch Lutherische erkannt werden könne. Doch die Aufgabe, konkrete Aussagen für die Menschen heute zu sagen, erwies sich in engagierten Gruppenarbeiten als herausfordernd. Das Gespräch in Kleingruppen, was denn nun als lutherische Identität festzuhalten sei, brachte einige Fragmente zutage – das Gespräch und der Austausch muss und sollte in den Gemeinden weitergehen.

*nach: selk\_news*





# Gemeindekreise

<b>Gemeindekreis</b>	<b>Datum</b>	<b>Tag, Uhrzeit</b>
<b>Bibelkreis</b> Walter Hein	17.04./ 15.05./ 12.06./ 10.07.	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Bläserkreis</b> Barbara Schorling	19.04./ 26.04./ 3.05./ 17.05./ 7.06./ 21.06.	<b>Donnerstag</b> 19.30 Uhr
<b>Frauenfrühstück</b> Norgard Steffen	20.04./ 18.05./ 22.06.	<b>Freitag</b> 9.30 Uhr
<b>Friedensbotenredaktion</b> Hinrich Schorling	15.05.	<b>Dienstag</b> 9.15 Uhr
<b>Gemeindeforum</b> Ulrich Wende	19.04./ 18.05./ 22.06.	<b>Donnerstag</b> n. Vereinb.
<b>Instrumentalkreis</b> Uli Schneider	28.04./ 5.05./ 19.05./ 9.06./ 23.06.	<b>Samstag</b> 10.30 Uhr
<b>Junger Erwachsenen Treff (JET)</b> Johanna Voß	18.04./ 9.05./ 5.06./ 11.07.	<b>Di od. Mi</b> 19.30 Uhr
<b>Jung-Flötenkreis</b> Rosi Scheibelhut	20.04./ 27.04./ 4.05./ 11.05./ 18.05./ 01.06./ 08.06./ 15.06./ 22.06.	<b>Freitag</b> 16.30 Uhr
<b>Jungschar und Kirchenmäuse</b> Sabine Fuchs Julia Raab-Adler	19.04./ 3.05./ 17.05./ 7.06./ 21.06.	<b>Donnerstag</b> 16.00 Uhr
<b>Kindergottesdienst-Team</b> Judith Hemesoth Annika Wagner	nach Vereinbarung	<b>Dienstag</b> 20.00 Uhr
<b>Kirchenkollegium</b> Burckhard Zühlke	08.05./ 05.06./ 03.07.	<b>Dienstag</b> 19.30 Uhr
<b>Konfirmanden</b> Hinrich Schorling	10.04.	<b>Dienstag</b> 17.00 Uhr
<b>Kontrapunkt</b> Finn-Ole Steffen	06.06./ 20.06.	<b>Mittwoch</b> 20.00 Uhr
<b>Nachmittagskreis</b> Bärbel Rittinghaus	26.04./ 14.06./ 28.06.	<b>Donnerstag</b> 15.00 Uhr
<b>Offener Kreis</b> Oscar Lange	24.04./ 29.05./ 26.06.	<b>Dienstag</b> 20.15 Uhr
<b>Orff- und Flötenkreis</b> Benjamin Habermann	20.04./ 27.04./ 4.05./ 11.05./ 18.05./ 01.06./ 08.06./ 15.06./ 22.06.	<b>Freitag</b> 17.00 Uhr
<b>(Jugend-) Treff</b> Hinrich Schorling	20.04./ 04.05./ 1.06./ 22.06.	<b>Freitag</b> 20.00 Uhr

Aus Gründen des Datenschutzes  
werden die Namen und Adressen unserer  
Jubilare hier nicht veröffentlicht.

Unseren älteren Gemeindegliedern  
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen  
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.



Geburtstage

19



# Wiedemann



## Sicherheitstechnik

**Schließanlagen,  
Briefkastenanlagen,  
Tresore, Montagen,  
Reparaturen, Rolläden,  
Videoüberwachung,  
Funkalarmanlagen ...**

Hauptstraße 21 · 58452 Witten

Tel.: (0 23 02) 5 03 90 · Fax (0 23 02) 2 25 86

# firma koch

## so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898  
Gebäudedienstleistungen  
Fußbodenarbeiten  
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten  
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697  
Mail: kontakt@firma-koch.de [www.firma-koch.de](http://www.firma-koch.de)



**Olaf Teßmann**  
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid  
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28  
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · [info@olaftessmann.de](mailto:info@olaftessmann.de)

[www.olaftessmann.de](http://www.olaftessmann.de)

**Kompetenz, Zuverlässigkeit und Vertrauen:  
Unser Leistungsversprechen für unsere Kunden!**

**„Generali Versicherungen – Subdirektion Nöding  
Der Versicherer der Ev.-Luth. Kreuzgemeinde“**

Möchten auch Sie die Sonderkonditionen nutzen? Dann sprechen Sie uns an.



**GENERALI**

Generali Versicherungs AG

Subdirektion Nöding

Tel: 02302/282 53 35

Fax: 02302/282 53 36

Ziegelstraße 1 · 58455 Witten

E-Mail:

[oliver.noeding@service.generali.de](mailto:oliver.noeding@service.generali.de)

[www.generali-noeding.de](http://www.generali-noeding.de)



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

**Marktweg 95 a**

**58454 Witten**

**Tel.: 02302 392620**

**Fax: 02302 392610,**

**Email: [info@ihr-monteur.de](mailto:info@ihr-monteur.de)**

Anzeigen

21



**ELEKTRO ROESLER**

**E | HANDWERK**

Verbinden Sie hohe Wohnqualität und

## Energiesparen



- ▶ Energieeffizienz-Beratung
- ▶ Intelligente Gebäudetechnik
- ▶ Elektro-Komfortlösungen
- ▶ Moderne Hauskommunikation
- ▶ E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- ▶ Blitz- und Überspannungsschutz
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: Bei Ihrem Elektrofachbetrieb.

**Elektro Roesler GmbH & Co. KG**

Bebelstraße 22 · 58453 Witten · Telefon (023 02) 67 87  
info@elektro-roesler.de · www.elektro-roesler.com

**Anzeigen**

# Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge  
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten  
oder konkrete Hilfe benötigen,  
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



**5 78 28**

Universitätsstraße 2  
58455 Witten

**22**

Gottes Heiliger Geist wirkt ...



Pfingsten

23

# Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

<b>15. April</b>	<b>Misericordias Domini</b> 10.00 HGD/ KGD mit Feier der Konfirmation
<b>22. April</b>	<b>Jubilate</b> 10.00 PGD in der Friedhofskapelle. Anschl. Kirchencafé vor der Kapelle
<b>29. April</b>	<b>Kantate</b> 10.00 HGD/ KGD
<b>6. Mai</b>	<b>Rogate</b> 10.00 PGD/ KGD mit Kirchencafé
<b>10. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b> 10.00 HGD/ KGD
<b>13. Mai</b>	<b>Exaudi</b> 10.00 PGD/ KGD
<b>20. Mai</b>	<b>Pfingstsonntag</b> 10.00 HGD/ KGD mit Opferumgang
<b>21. Mai</b>	<b>Pfingstmontag</b> 10.00 PGD
<b>27. Mai</b>	<b>Trinitatis</b> 10.00 HGD/ KGD mit Kirchencafé
<b>3. Juni</b>	<b>1. So. n. Trinitatis</b> 10.00 PGD/ KGD
<b>9. Juni</b>	<b>Samstag</b> 15.30 Krabbelgottesdienst
<b>10. Juni</b>	<b>2. So. n. Trinitatis</b> 10.00 HGD/ KGD
<b>17. Juni</b>	<b>3. So. n. Trinitatis</b> 10.00 PGD/ KGD mit Kirchencafé
<b>24. Juni</b>	<b>4. So. n. Trinitatis</b> 11.00 (!) Musikalischer Gottesdienst zum Kirchenmusiktag in Radevormwald 15.30 Musik am Nachmittag Achtung: Die Kreuzgemeinde feiert ihren Gottesdienst an diesem Sonntag in Radevormwald!!!

*Soweit nicht anders angegeben, werden die Kollekten für die Arbeit der Kreuzgemeinde erbeten.*

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst

## Kreuzgemeinde Witten

[www.kreuzgemeinde-witten.de](http://www.kreuzgemeinde-witten.de)

58452 Witten

Lutherstraße 6–10

Fon (023 02) 1 34 22

Fax (023 02) 1 34 23